DIE KIRCHGEMEINDE-BEILAGE VON reformiert.

DEZEMBER 2023 | www.ref-muri-sins.ch

muri – sins reformiert

ABTWIL
ARISTAU
AUW
BEINWIL
BESENBÜREN
BOSWIL
BÜNZEN
BUTTWIL
DIETWIL
GELTWIL
KALLERN
MERENSCHWAND
MURI
MÜHLAU
OBERRÜTI
SINS

BILD: ZVG

Warten kann schön sein, aber auch anstrengend — und manchmal auch schwierig.

EDITORIAL

Erwartung

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und Maria gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. **Lukas 2,6.7**

Ziemlich genau neun Monate dauert eine Schwangerschaft. Das ist reichlich Zeit für die Eltern um sich auf die neue Situation einzustellen. Da kann viel Vorfreude aufkommen und diese Zeit bereichern. Irgendwann spürt man das Kind auch, zuerst die Mutter, später auch andere Menschen, die die Hand auf den Bauch halten dürfen. Die Beziehung beginnt. Und trotzdem erhält sie nochmals eine ganz andere Qualität, wenn man dieses kleine Menschlein dann in den Armen hält.

Manchmal wird diese Zeit der Erwartung aber auch von Sorgen und Ängsten begleitet. Ist mein Kind gesund? Was hält das Leben für es bereit? Können wir als Familie die neue Situation stemmen, psychisch und finanziell? Dann kann das Warten höchst schwierig sein.

Auch Maria war neun Monate schwanger mit Jesus und hatte Zeit, sich auf ihren Erstgeborenen vorzubereiten und auf das, was da auf sie zukommt. Unsere heutige «Wartezeit» auf die Geburt Jesu, auf Weihnachten dauert jeweils nur drei bis vier Wochen. Es ist die Adventszeit. Für kleinere Kinder können diese Tage, bis dann endlich der Weihnachtsbaum leuchtet und die Geschenke ausgepackt werden dürfen, schon fast unmenschlich lange sein. Die Türchen am Adventskalender helfen, diese Zeit auszuhalten.

Manchmal habe ich den Eindruck, auch wir Erwachsenen hätten es nicht so mit dem Warten, gerade im Advent. Die ersten Weihnachtsguetsli können schon lange gekauft werden. Weihnachtsbäume stehen häufig schon längst vor Weihnachten in den Wohnzimmern und werden aber dafür bereits vor dem Neujahr wieder entfernt. Die Wartezeit des Advents wurde – längst nicht nur auf das Drängen ungeduldiger Kinder hin - zur verlängerten Weihnachtszeit umfunktioniert.

Aber Warten – besonders auf schöne Dinge - hat durchaus einen Sinn. Die Wartezeit ist eine Zeit der Vorbereitung. Man kann sich mit dem, was da kommt, auseinandersetzen, sich darin vertiefen. Und man kann eine Vorfreude aufbauen, die sich dann, wenn das Ereignis da ist, entlädt. Warten aushalten, Warten einüben, ist etwas, was sich immer wieder zu entdecken lohnt, gerade im Advent.

MICHAEL RAHN, PFARRER

MONATSSPRUCH

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern

Lk 2,30-31

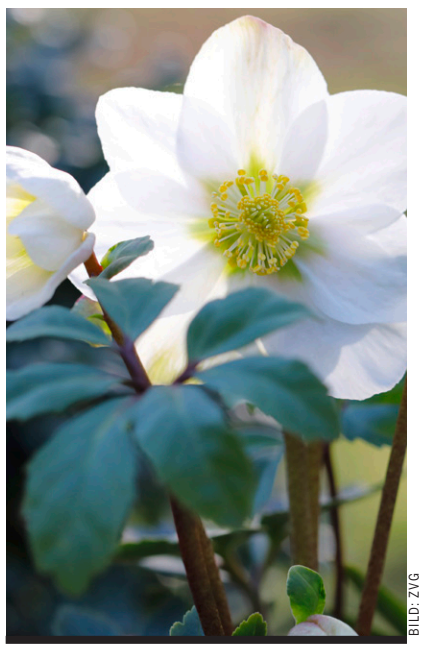

BILD: ZVG

GLAUBENSFRAGEN

Gibt es einen Beweis, dass Jesus existiert hat?

SCHWIERIG. Diese Frage ist im Rahmen des Präparandenunterrichts aufgetaucht. Sie verdient auch eine breitere Aufmerksamkeit. Man könnte meinen, eine Person, die dermassen wirkmächtig wurde, hätte auch in historischen Dokumenten ihre Spuren hinterlassen. Dem ist aber nicht so. Abgesehen vom Neuen Testament, das aber als christliches Dokument höchst parteiisch ist, gibt es beinahe keine Quelle, die auf Jesus hinweist. Und diejenigen Quellen, die es gibt, sind so viel später geschrieben worden und so unpräzise, dass sie auch auf dem beruhen könnten, was durch Christen bereits in Umlauf gesetzt worden war. Einen hieb- und stichfesten «Beweis», dass Jesus existiert hat, gibt es also nicht.

BESEITIGT. Das muss aber nichts heissen. Die Absicht des römischen Statthalters Pontius Pilatus ist offensichtlich aufgegangen. Er hat diesen vermeintlichen Aufrührer so früh aus dem Weg geräumt, dass er – in seinen Augen – kein ernstliches Unheil anrichten konnte. Auf alle Fälle keines, das in zeitgenössischen Quellen Spuren hinterlassen hätte.

UNWIDERSPROCHEN. Aber wie gesagt, das heisst nicht, dass Jesus nicht existiert hat. Umgekehrt kann man nämlich auch sagen: Wenn es auch nur den geringsten Verdacht gegeben hätte, dass Jesus lediglich eine «Erfindung» der Christen ist, hätten die damaligen Gegner dies den Christen sicher genüsslich und mit Ausdauer um die Ohren gehauen, auch schriftlich. Das ist aber nicht geschehen. Das ist kein Beweis, sondern nur ein Indiz.

WAHRSCHEINLICH. Ein weiteres Indiz ist, dass die Evangelien von Markus, Lukas und Matthäus für die damalige Zeit erstaunlich nüchtern und sachlich und mit einer recht grossen Detailkenntnis über das Leben Jesu berichten – verglichen mit zeitgenössischen Dokumenten. Die drei scheinen wirklich gründlich recherchiert zu haben und nach bestem Wissen und Gewissen davon zu berichten. Das bedeutet nicht, dass in diesen Evangelien nicht auch manches interpretiert oder später hinzugefügt worden ist. Aber es macht es doch sehr wahrscheinlich, dass es diesen galiläischen Wanderprediger, der an einem römischen Kreuz hingerichtet wurde, auch tatsächlich gegeben hat. Und historische Schlüsse sind – gerade, wenn sie so lange vergangene Zeiten betreffen – allermeist nur Wahrscheinlichkeitsaussagen.

MICHAEL RAHN

AUS DER KIRCHENPFLEGE

BILD: LOTZ/GEMEINDEBRIEF.DE

- Die Kirchenpflege hat an ihrer Oktobersitzung den Gottesdienstplan für das Jahr 2024 verabschiedet.
- Sie hat die Spesenreglemente für alle Angestellten überarbeitet, nachdem diese nun fünf Jahre in Kraft waren. Für diesen Entscheid gingen alle Angestellten in den Ausstand.
- Eine längere Diskussion entstand über das Thema der nächsten Kirchenpflegeretraite. Die Zukunft bringt für die reformierten Kirchgemeinden grosse Herausforderungen, denen die Kirchenpflege gut gerüstet entgegentreten möchte. Darum sind solche strategischen Workshops so wichtig.

KOLLEKTEN

Vielen Dank für die Kollekten! Oktober 2023

- FIZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration Fr. 265.–
- Stiftung Hilfe für Mutter und Kind (Kant.Kollekte) Fr. 100.–
- «Hausärzte für Tadschikistan» Fr. 213.–
- Murimoos Fr. 361.–
- Kinderdorf Kiriat Yearim Fr. 78.–

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

Aurel Nietlisbach aus Bettwil, Sohn von Andrea und Andri Nietlisbach, am 22. Oktober 2023 in der Muttergottes-Kappele Oberniesenberg.
Lena Schneider aus Beinwil, Tochter von Jasmin Schneider und Dominik Blum, am 29. Oktober 2023 in Muri

IMPRESSUM

«muri sins | reformiert» ist das Informationsblatt der Reformierten Kirche Muri Sins.

Redaktion: Pfr. Michael Rahn, Claudia Marfurt Stalder und Sandra Hofherr

Sekretariat: Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Adresse und Versand: Reformierte Kirche Muri Sins, Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Auflage: 2600 Exemplare
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich

Redaktionsschluss:
Für die Januar-Ausgabe:
Dienstag, 28. November 2023

AUSBLICK

20. Kulturwanderung: Reformation in Zürich

STADTFÜHRUNG / Bullinger und die Aufnahme der Locarneser Flüchtlinge.

Mit einer runden Zahl an Kulturwanderungen erreichen wir die Stadt Zürich, welche für die Reformation in der Schweiz eine grosse Bedeutung hat. Diesmal geniessen wir – der Jahreszeit entsprechend – keine Wanderung sondern eine Stadtführung mit dem pensionierten Kantilehrer und Historiker Reto Jäger aus Bremgarten. Er führt uns im weihnächtlichen Zürich zu den wichtigen Orten der Reformation. Für viele dürfte die Locarneser Flucht von reformierten Tessiner-Familien nach Zürich historisches Neuland sein. Ja, auch innerhalb der Eidgenossenschaft gab es Vertreibungen.

Diesmal gibt es gleich mehrere Möglichkeiten, Zürich zu erreichen. Die Teilnehmenden wählen ihren individuellen Weg, lösen die Fahrkarten selbst, ab Wohnort nach Zürich HB und zurück. Die Heimkehr ist inividuell, nach der Stadtführung oder nach dem Essen.

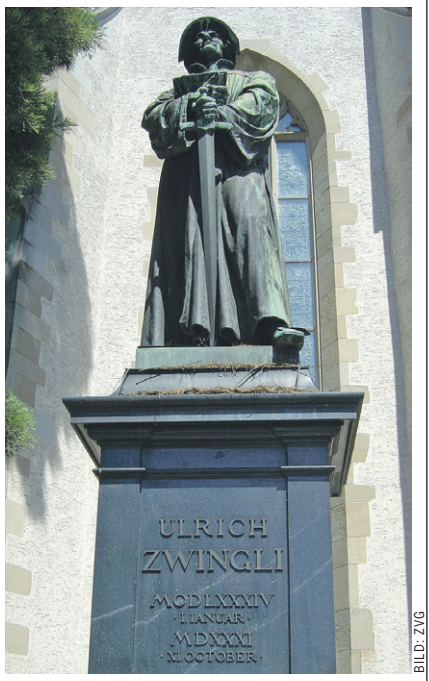

BILD: ZVG

Zwingli-Denkmal in Zürich

Wie immer schliessen wir das Wanderjahr mit einem Nachtessen ab, natürlich freiwillig.

Datum: **Freitag - Nachmittag, 15. Dezember 2023**
Treffpunkt: 15.00 Uhr, Zürich HB, «offizieller Treffpunkt» in der historischen Bahnhofhalle.
Anfahrten: Über Lenzburg: Muri ab 14.07, Zürich an 14.52
Über Rotkreuz – Zug: Muri ab 13.51, Sins 13.58 , Oberrüti 14.01: Zürich 14.50
Nachtessen: ab ca, 18 Uhr fakultatives Nachtessen im Rest Karl der Grosse, in der Altstadt
Anmeldung: bis 13. Dezember für Teilnehmende am Nachtessen an hskaufmann@gmx.ch

Vorschau: Die Kulturreise zum Ende des Hugenottenweg bei Bad Karlshafen (Hessen/D) steht:
Reisezeit: 24. 06. – 01.07. 2024 / 8-tägige Bahn- und Busreise, ab Basel SBB
Unterkunft: Evang. Tagungsstätte Hofgeismar, in 1-er oder 2-er Zimmern, WC/ Dusche. (www.akademie-hofgeismar.de)
Preis: € 1395.- p.P. im Doppelzimmer, Einzelzimmer-Zuschlag € 70.-. HP.
Personen: Mindestens 16, höchstens 25 Teilnehmende.
Veranstalter: www.tobit-reisen.de und Kulturwandergruppe Ref. Kirche Muri-Sins
Info-Abend: Do. 18. Jan. 2024, 19.30 h Gemeindesaal, Ref. Kirche Muri,

AUSBLICK

Das gerettete Leben

WEIHNACHTSSPIEL / Unser diesjähriges Weihnachtsspiel fragt nach der Bedeutung des Gebets in schweren Zeiten und nach den Wundern, die unser Leben bewahren.

BILD: PETRA BENSTED, FLICKR.COM

Im diesjährigen «Krippenspiel» begegnen wir Varenka im Wald.

Varenka lebt allein im Wald. Sie hat es dort gut und freut sich an der Stille und am einfachen Leben. Das Alleinsein macht ihr nichts aus – bis eines Tages im Winter unruhige Zeiten anbrechen. Berichte vom Krieg verunsichern Varenka. Kinder aus dem Dorf fordern sie zum Weggehen auf. Aber Varenka bleibt und beherbergt Gäste, die bei ihr Zuflucht suchen: eine Hirtin mit ihren Tieren, eine Künstlerin mit ihren Bildern und ein Kind, das auf der Suche nach seinen Eltern ist.

Die Gemeinschaft tut allen gut, stillt aber nicht Varenkas Angst. Im Gebet bittet sie deshalb um eine Mauer, die um sie, ihre Gäste und ihr Haus herum wächst und sie vor Unheil beschützt. Ein Engel hört ihr zu. Und während die Nacht einbricht, geschieht das Wunderbare … .

Unser Weihnachtsspiel geht vom Bilderbuch «Varenka» aus, das Bernadette vor gut fünfzig Jahren geschrieben und illustriert hat. Viele Kinder und auch Erwachsene sind ihm schon begegnet. Leider hat es in den vergangenen Jahrzehnten wenig an Aktualität eingebüsst. Aber auch die Hoffnung, dass unsere Welt trotz aller Not auf wunderbare Weise bewahrt werden kann, ist lebendig geblieben. Sie ist ja auch das eigentliche Thema der Advents- und Weihnachtszeit.

Die Aufführungen finden statt:

- **Sonntag, 17. Dezember, um 16.30 Uhr**
- **Heligen Abend, 24. Dezember, um 16.30 Uhr**

Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Menschen und auf eine besinnliche und behütete Zeit im nächtlichen Kirchenwald.

HANSUELI HAUENSTEIN

REFORMIERTER FRAUENVEREIN / SPITALGOTTESDIENST

Mittwoch, 6. Dezember
um 19.30 Uhr
im ref. Kirchgemeindesaal

Adventsabend

An diesem speziellen Datum muss man auf alles gefasst sein. Es gibt zuverlässige Bestandteile, die über all die Jahre ihren festen Platz an diesem Abend haben, wie das Geschichtenlesen, Singen und das Geniessen der vielen feinen Spezialitäten dieser besonderen Zeit.

Zur Sicherheit könnte es aber schon ratsam sein, sich ein altes Chlausvärsli in Erinnerung zu rufen.
Samichlaus du liebe Maa...

Der Vorstand heisst Alle herzlich wollkommen und freut sich auf einen stimmigen Adventsabend.

Sonntag, 17. Dezember 10.00 Uhr
Plenarsaal / ehemalige Kapelle, 1. UG Spital Muri

Ökum. Gottesdienst zum 3. Advent

Der Weg zur Krippe
Wir wollen wieder eine Bildergeschichte sehen und hören. Ein alter, mürrischer Hirte, der vermutlich schon viel Schweres erlebt hat, hört die Botschaft der Engel. Was löst dies in ihm aus?
Wie in früheren Jahren wird der Regichor den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle vom Spital zu einem Apéro eingeladen.

Ausser den Patienten, Patientinnen und ihre Angehörigen sind auch alle anderen Menschen zu dieser ökumenischen Feier herzlich willkommen. In Muri findet er an Stelle des «gewöhnlichen» reformierten Gemeindegottesdienstes statt.

SIMON MEIER, SPITALSEELSORGER, UND BRIGITTA JOSEF, REF. PFARRERIN

SENIOREN / TAIZÉ-GEBETE IM ADVENT

Sonntag, 17. Dezember
um 14.30 Uhr
in der reformierten Kirche Muri

Seniorenweihnacht

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

Wir singen bekannte und hören weniger bekannte Weihnachtslieder und werden dabei musikalisch tatkräftig vom Akkordeonensemble der Musikschule Boswil unter der Leitung von Claudia Stutz unterstützt. Dazwischen erzählt Pfarrer Michael Rahn eine weihnachtliche Geschichte.

Anschliessend lassen wir den Sonntagnachmittag bei einem feinen «Grittibänz» und gemütlichen Gesprächen ausklingen.

Wer Lust hat, kann anschliessend um 16.30 Uhr die erste Aufführung des Weihnachtsspiels in der Kirche besuchen.

PFR. MICHAEL RAHN

Ökumenische Taizé-Gebete im Advent

in der Pfarrkirche Bünzen

Miteinander Singen und Beten

Musikalische Begleitung durch Elisabeth Geissmann und Esther Reinert mit MusikantInnen.

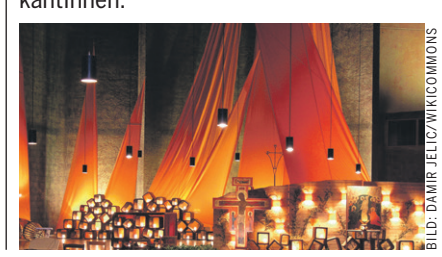

BILD: DAMIR JELIC/WIKICOMMONS

- **Sonntag, 26. November, 17.00 Uhr** mit B. Sommer, Katechetin
- **Freitag, 1. Dezember 19.00 Uhr** mit Pfr. Michael Rahn
- **Sonntag, 10. Dezember 17.00 Uhr** mit N. Macchia, Pfarreiseelsorgerin, anschliessend Marroniessen
- **Freitag, 22. Dezember 19.00 Uhr** mit Pfr. Michael Rahn

MICHAEL RAHN

PORTRAIT

Christa Dort ist die neue Jugendarbeiterin

JUGENDARBEIT / Seit dem 1. Oktober arbeitet Christa Dort in einem 30%-Pensum als Jugendarbeiterin in der reformierten Kirche Muri Sins. Sie wird einerseits das Jugendatelier und das Sommertageslager leiten und andererseits mit dem Teenstreff den neuen Jugendraum im Pfarrhaus beleben.

SCHON DA. Ein unbekanntes Gesicht ist Christa Dort in der Kirchgemeinde nicht. Bereits seit einem Jahr arbeitet sie als Katechetin in verschiedenen Dörfern in der Primarschule. Nachdem Anna Hemme-Unger dann diesen Frühling ihre Stelle als Jugendarbeiterin aufgegeben hatte, war Christa Dort spontan bereit, das Jugendatelier und das Sommertageslager als Stellvertretung weiterzuführen. Aus der Stellvertretung wurde nun eine feste Anstellung. Im Gespräch betont Christa Dort, wie willkommen und gut aufgenommen sie sich in Muri fühlt.

BLAURING. Aufgewachsen ist sie im Zürcher Oberland. Als Mädchen ging sie begeistert in den Blauring, später übernahm sie dort auch Leitungsfunktionen. Das Thema Kinder- und Jugendarbeit begleitet sie also schon lange. Ausgebildet als Pflegerin FASRK zog sie wegen ihrer Heirat in den Aargau. Sie wurde Mutter von drei Söhnen und widmete sich längere Zeit ganz der Familie. Nebenbei war sie aber immer in der Sonntagschule ihrer Gemeinde tätig.

KATECHETIN. Nach der Trennung von ihrem Mann stand eine berufliche Neuorientierung an. Die kirchliche Arbeit mit Kindern wurde nun von der freiwilligen Tätigkeit zur Erwerbsarbeit. Christa Dort machte in der Kirchgemeinde Bremgarten-Mutschellen die Ausbildung „ModulAar" in Aarau zur Katechetin und übt diesen Beruf nun seit bald zehn Jahren mit viel Freude und Herzblut aus. Bereits im Rahmen der Ausbildung hat sie aus Interesse das Zusatzmodul für die Arbeit mit Jugendlichen abgeschlossen. Mit der Anstellung als Jugendarbeiterin folgt nun ein nächster Schritt.

KINDER. An der Arbeit mit Kindern fasziniert Christa Dort vieles. Sie freut sich, wenn sie beobachten und miterleben darf, wie sich Kinder entwickeln – von der ersten Primarschulklasse bis in die Oberstufenjahre. Sie sieht bei den Kindern Potentiale und darf miterleben und sehen, wie diese heranwachsen. Sie sieht darin eine grosse Chance die Kinder und Jugendlichen darin zu begleiten eine eigene Meinung zu entwickeln. Entscheidend ist dabei für Christa Dort, dass sie eine Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen aufbauen kann und dass man zusammen viel Spass hat. Wenn man zusammen etwas erlebt, dann entsteht diese Beziehung. Dann kann die Arbeit als Jugendarbeiterin gelingen.

BILD: SANDRA HOFHERR

Christa Dort, unsere neue Jugendarbeiterin.

WERTE. Ein Weiteres ist Christa Dort wichtig: -In einem Punkt unterscheidet sich ihrer Meinung nach kirchliche Jugendarbeit von derjenigen, wie sie zum Beispiel die politischen Gemeinden anbieten. Neben Erlebnisse und Beziehungen treten die christlichen Werte, auf die die Arbeit aufbaut und die im Angebot auch sichtbar und erlebbar sein sollen. Niemand muss etwas Bestimmtes glauben bei Christa Dort. Aber die christlichen Werte sollen in ihrer Arbeit präsent sein als Beispiel, als Anregung und vielleicht auch einmal als Herausforderung.

AUSBLICK. In ihrem neuen Jugendarbeitsjob wird Christa Dort einerseits die Bereiche Jugendatelier und Sommertageslager weiterführen. Dabei sind im Jugendatelier, das schon lange in dieser Form besteht, sanfte Renovationen angedacht – etwas mehr Spiel und Spass Der Teenstreff wird eine neue Form bekommen. Das beginnt schon mit dem Datum. Neu wird dies der Samstagabend sein. Da bietet sich im Winterhalbjahr eine Kombination mit dem Jugendgottesdienst an.
Am 9. Dezember wird der neue Teenstreff zum ersten Mal im Anschluss an den Jugendgottesdienst stattfinden. Aber Achtung: Selbstverständlich kann man auch in den Teenstreff kommen, ohne vorher den Jugendgottesdienst zu besuchen. Und umgekehrt geht es natürlich auch. In der nächsten Zeit wird die Einrichtung des neuen, kleinen Jugendraumes im Untergeschoss des Pfarrhauses ein wichtiges Betätigungsfeld für den Teenstreff sein. Mitbeteiligung der Jugendlichen ist Christa Dort wichtig. Darum will sie den Raum nicht einfach allein einrichten, sondern mit den Jugendlichen zusammen.

MICHAEL RAHN

AUSBLICK

Advents-fenster

BILD: ISTOCK

Alle Jahre wieder... begebe ich mich auf die Suche nach einem geeigneten Motiv für das Adventsfenster, das im Präparandenkurs «Weihnachten» von den jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern dann gebastelt wird. Das Endmass ist «grosszügig», nämlich 2 x 2 Meter. Das passt für das Fenster im 1. Stock an unserem Haus in Althäusern.

So stöberte ich einmal mehr im weltweiten Netz und wurde fündig. Das Motiv hat mich mit seinen weichen, harmonischen Linien sofort angesprochen.

Dann begann ich nach der Kirche zu suchen. Wo ist das Fenster denn wohl zu finden? Aber keine Spur! Bei näherer Betrachtung fällt dann auf, dass es doch anscheinend keine echte Kirche ist. Tatsächlich ist es das Werk des englischen Werbefachmanns und 3-D-Künstlers Allan Swart (allan-swart.pixels.com). Die Kirche mit ihrem schönen Glasfenster ist also ganz und gar in seinem Computer entstanden.

Die Eröffnung des Adventsfensters ist am Sonntag, 3. Dezember um 18.30 Uhr am Mattenacker 2 in Aristau-Althäusern. Es gibt Glühwein, Punsch und Lebkuchen.
Seien Sie gespannt auf das Adventsfenster – ganz real und dann gar nicht mehr digital.

BETTINA LUKOSCHUS

AMTLICHES

REFORMIERTE KIRCHE MURI SINS

Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 12. November 2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 17. Mai 2023 wurde genehmigt.
2. Das Budget 2024 wurde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 35'250.00 bei einem unveränderten Steuerfuss von 17% genehmigt.
3. Gerhard Ganz, Muri, wurde als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission für den Rest der laufenden Amtsperiode gewählt.

Reformierte Kirchenpflege Muri Sins

Gegen Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann innerhalb von 10 Tagen gemäss §28 GO KGV in Verbindung mit §146 Abs. 3 KO Beschwerde eingereicht werden.

Referendum bei Kirchgemeindebeschlüssen nach § 152 der Kirchenordnung: Gegen einzelne Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung über Steuerfuss und Ausgaben kann das Referendum ergriffen werden. Es ist durch 20 Stimmberechtigte innert 10 Tagen seit Beschlussfassung bei der Kirchenpflege schriftlich anzumelden. Es ist zustande gekommen, wenn es innert 30 Tagen seit Beschlussfassung von mind. 10 % der Stimmberechtigten unterzeichnet wird.

VERSCHIEDENES / SAMSING-GOTTESDIENST

Freitag, 1. Dezember um 17.00 Uhr beim Schützenhaus Bünzen (Schützenstrasse)

Lichterweg in Bünzen

Ein besinnlicher Weg durch den dunklen Wald, erhellt durch beleuchtete «Stationen» zum Advent soll die Besucherinnen und Besucher einstimmen. Die Stationen sind Holzharassen, die von Bünzener Primarschülerinnen und -schülern der Religionsklassen der Katechetinnen Brigitte Sommer, Yvonne Hardt und Rita Luzio gestaltet werden.
Durch die kleine Eröffnungsfeier führen Pfarreiseelsorgerin Nicole Macchia und Pfarrerin Bettina Lukoschus.

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

Der Weg ist vom 1. bis 24. Dezember jeweils bis 21.00 Uhr beleuchtet und nur bedingt kinderwagentauglich. Eine Taschenlampe mitzunehmen empfiehlt sich.

Samstag, 2. Dezember um 18.00 Uhr in der reformierten Kirche Muri

SamSing-Gottesdienst zum 1. Advent

SamSing
DER GOTTESDIENST MIT NEUEN LIEDERN

Von der Krise zum Leben
Was gibt mir Halt, wenn alles zerfliesst und nichts mehr trägt? Welches Licht kann in meine Dunkelheit hineinscheinen? Auf solche Fragen soll der nächste SamSing-Gottesdienst Antworten geben. Nicht DIE Antwort, die kann nur jede Person für sich selber finden. Aber doch Hinweise und Ansätze zu Wegen zurück zum Leben.

Mit Meike und Guido Sonnemann-Pompe, Brigitta Josef und Michael Rahn

Mit der Kirchenband „Sound Lights" und Ad-hoc-Musikern
Für Gross und Klein, zum Mitsingen und Mitwirken
Anschliessend Apéro

MEDITATION

Im Dezember

O Heiland reiss die
Himmel auf;
herab, herab vom
Himmel lauf.
Reiss ab vom Himmel
Tor und Tür,
reiss ab, wo Schloss
und Riegel für.

O klare Sonn, du
schöner Stern,
dich wollten wir anschauen gern;
o Sonn, geh auf, ohn
deinen Schein
in Finsternis wir alle
sein.

RG 361,1.4; FRIEDRICH SPEE 1622

BILD: PIXABAY

LESERBILD DES MONATS

Glückspilz – eingesandt von Claudia Marfurt, Muri

SENDEN SIE UNS IHR LIEBLINGSBILD AN:
INFO@REF-MURI-SINS.CH
HERZLICHEN DANK!

PFLANZEN DER BIBEL

Die Geschichten der Bibel spielen sich nicht im luftleeren Raum ab, sondern im Gebiet des heutigen Israel/Palästina/Jordanien. In den vergangenen zwei Jahren wurden an dieser Stelle einige Pflanzen vorgestellt, die in der Bibel vorkommen oder sogar in einzelnen Gschichten eine bedeutende Rolle spielen. Mit diesem Beitrag kommt diese Serie zum Abschluss.

Weihrauch

BILD: MAURO RAFFAELLI / WIKICOMMONS

WEIHNACHT. Den prominentesten Platz hat der Weihrauch in der Bibel wohl in der Weihnachtsgeschichte, wo die drei Sterndeuter aus dem Osten dem neugeborenen Jesus unter anderem Weihrauch als Geschenk mitbringen. Weihrauch war in den verschiedensten antiken Religionen, auch im alten Israel, ein wichtiger Bestandteil der heiligen Riten im Tempel. Gleichzeitig wurde Weihrauch aber auch in der Medizin angewendet, vor allem in der Wundpflege und bei Beschwerden im Atembereich.

BOTANISCH. Weihrauchsträucher wachsen bis heute in wüstenähnlichen Gebieten einerseits am Horn von Afrika (Äthiopien, Somalia, Eritrea), andererseits auf der arabischen Halbinsel. Wenn die Rinde verletzt wird, tritt – ähnlich wie bei einem Gummibaum - ein milchiges Harz aus, das anschliessend getrocknet und dann verbrannt werden kann.

POLITISCH. Da Weihrauch damals wegen der weiten Transportwege ziemlich teuer war, eignete es sich bestens als Geschenk für eine bedeutende Person. Möglicherweise spielt in der Weihnachtsgeschichte aber auch noch eine Rolle, dass Weihrauch üblicherweise dem römischen Kaiser geopfert wurde. Das Geschenk an das Kind in der Krippe zeigt also: hier liegt der wahre Herrscher der Welt.

MICHAEL RAHN

GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

JEDEN DIENSTAG 19.15 Uhr, Muri	**«Aus-Zeit» - Meditatives Abendgebet** Ref. Kirchgemeindesaal Muri mit Pfrn. B. Josef KEINE Meditation am 26. Dezember
DIENSTAGS 9 - 11 Uhr Pfarramt Sins beim Kreisel	**Offenes Pfarramt Sins** Alle sind herzlich willkommen zu Kaffee oder Tee und zu einem Schwatz.
DONNERSTAGS 9 - 11 Uhr **Im Pfarrhaus** Muri	**Generationentreff** Alle sind herzlich willkommen zu Kaffee oder Tee und zu einem Austausch unter Generationen
FREITAG 1. DEZEMBER 17.00 Uhr, Bünzen 19.00 Uhr Pfarrkirche Bünzen	**Eröffnung Lichterweg Bünzen** mit Seelsorgerin Nicole Macchia und Pfrn. Bettina Lukoschus **Ökumenisches Taizégebet im Advent** mit Pfr. Michael Rahn
SAMSTAG 2. DEZEMBER 18.00 Uhr, Muri	**SamSing-Gottesdienst** in der ref. Kirche Muri mit Pfrn. Brigitta Josef und Pfr. Michael Rahn; musikalische Begleitung durch die «Sound Lights»
SONNTAG 3. DEZEMBER **1. ADVENT** 10.00 Uhr, Sins Muri 18.30 Uhr, Aristau Mattenacker 2, Althäusern	**Gottesdienst zum 1. Advent** im Zentrum Aettenbühl mit Pfr. Hansueli Hauenstein **Kein Gottesdienst im Muri** **Eröffnung Adventsfenster** gestaltet von Präparandinnen und Präparanden; mit Lebkuchen und Glühwein; bei und mit Pfrn. B. Lukoschus
MITTWOCH 6. DEZEMBER 19.30 Uhr, Muri	**Adventsabend Reformierter Frauenverein** siehe Inserat Innenseiten
SAMSTAG 9. DEZEMBER 18.00 Uhr Muri	**Jugendgottesdienst** in der ref. Kirche Muri; anschliessend Teenstreff mit Christa Dort von 19.00 bis 21.30 Uhr
SONNTAG 10. DEZEMBER **2. ADVENT**, 10.00 Uhr, Muri	**Gottesdienst zum 2. Advent** in der ref. Kirche Muri mit Pfr. Michael Rahn
SONNTAG 10. DEZEMBER 17.00 Uhr, Pfarrkirche Bünzen 17.00 Uhr, ref. Kirche Muri	**Ökumenisches Taizégebet im Advent** mit Pfarreiseelsorgerin Nicole Macchia, anschliessend Marroniessen **Adventssingen Regi-Chor Muri**
SONNTAG 17. DEZEMBER **3. ADVENT** 10.00 Uhr, Spital Muri 10.00 Uhr, Sins 14.30 Uhr, Muri 16.30 Uhr, Muri	**Ökumenischer Gottesdienst zum 3. Advent** im Spital Muri mit Pfrn. Brigitta Josef und Spitalseelsorger Simon Meier; mit Regi-Chor Muri **Gottesdienst zum 3. Advent** im Zentrum Aettenbühl mit Pfr. H. Hauenstein **Seniorenweihnacht** im ref. Kirchgemeindesaal mit Pfr. M. Rahn **Krippenspiel** in der ref. Kirche Muri mit Pfr. Hansueli Hauenstein und dem Theaterteam
FREITAG 22. DEZEMBER 19.00 Uhr, , Pfarrkirche Bünzen	**Ökumenisches Taizégebet im Advent** mit Pfr. Michael Rahn
SONNTAG 24. DEZEMBER **4. ADVENT / HEILIGABEND** 16.00 Uhr, Muri 16.30 Uhr, Muri 22.30 Uhr, Muri	**Gottesdienst** im Altersheim St. Martin mit Pfr. Michael Rahn **Krippenspiel** in der ref. Kirche Muri mit Pfr. Hansueli Hauenstein und dem Theaterteam **Gottesdienst an Heiligabend** in der ref. Kirche Muri mit Pfrn. Bettina Lukoschus; Musik: Patrick Steiner, Posaune und Waldemar Feller, Orgel
MONTAG 25. DEZEMBER **WEIHNACHTSTAG** 10.00 Uhr, Muri	**Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl** in der ref. Kirche Muri mit Pfr. Michael Rahn; Musik: Anette Knierim, Cello und Stephan Schaller, Orgel
SONNTAG 31. DEZEMBER **SILVESTER** 17.00 Uhr, Muri	**Altjahrsabendandacht** in der ref. Kirche Muri mit Pfrn. Brigitta Josef; Patrick Steiner, Posaune und Stephan Schaller, Orgel; anschliessend Apéro

ADRESSEN

SEKRETARIAT
Claudia Marfurt Stalder,
Sandra Hofherr, Maiholzstr. 24,
5630 Muri, Tel. 056 664 11 40
info@ref-muri-sins.ch
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9.00 bis 11.00
Mo, Di und Do 14.00 bis 16.00
Öffnungszeiten über die Festtage
25.12. - 7.1.24: Mi/Fr 9 bis 11 und 14-16

PFARRPERSONEN
Pfr. Dr. Hansueli Hauenstein, Aarauerstr. 2, 5643 Sins, Tel. 041 787 28 42,
hansueli.hauenstein@ref-muri-sins.ch

Pfrn. Brigitta Josef Rahn, Maiholzstr. 24,
5630 Muri, Tel. 056 664 53 48,
brigitta.josef@ref-muri-sins.ch

Pfrn. Bettina Lukoschus, Mattenacker 2,
5628 Aristau-Althäusern, Tel. 056 664 50 74, bettina.lukoschus@ref-muri-sins.ch

Pfr. Michael Rahn, Maiholzstrasse 24,
5630 Muri, Tel. 056 664 70 83,
michael.rahn@ref-muri-sins.ch

WEGBEGLEITUNG
Roman Bamert, Tel. 056 664 01 86
wegbegleitung@ref-muri-sins.ch

SOZIALDIAKONIE
Roman Bamert, Tel. 056 664 01 86
roman.bamert@ref-muri-sins.ch

JUGENDARBEIT
Christa Dort, Tel. 079 352 22 36
christa.dort@ref-muri-sins.ch

KIRCHENPFLEGE PRÄSIDIUM
Iris Steiger, Tel. 079 779 17 67
praesidium@ref-muri-sins.ch

SIGRISTIN
Ágota Keusch-Marton, Tel. 079 518 87 96
agota.keusch-marton@ref-muri-sins.ch

Ursula Howoldt, Tel. 079 764 93 05
ursula.howoldt@ref-muri-sins.ch